



DIE TAFELN

Essen, wo es hingehört

Wir helfen der Tafel, helfen Sie mit!

Am 17.03.2017 können Sie als Kunde eine Lebensmitteltüte zu 5,00 € erwerben, die dann von Ihnen an die Tafel gespendet wird.

In der Tüte sind Lebensmittel des täglichen Gebrauchs enthalten: Wert 6,74 €

Tomatensoße, Tomatenmark, Speiseöl, Schokokekse, Mehl, Zucker, Spaghetti, H-Milch, Haferflocken, Marmelade

real,- spendet den jeweiligen Differenzbetrag.

***real,-* und die Tafeln freuen sich über Ihre Unterstützung.**

real,- Fischbachstraße 121, 66125 Saarbrücken-Dudweiler

(Pressemitteilung)

Der VVD lädt herzlich am 08.12.2018 zum 43. Dudweiler Weihnachtsmarkt ein!

Von 9.00 bis 22.00 Uhr wird die Dudweiler Fußgängerzone sowie der Alte Markt wieder in weihnachtliche Stimmung, mit Hilfe von unseren tollen Dudweiler Vereinen und Händlern und deren kreativen Ständen, versetzt.

Das Programm auf einen Blick:

8.00 Uhr: Aufstellen der Stände

11.00 Uhr: Beginn

16.00 Uhr: Offizielle Begrüßung durch Bezirksbürgermeister Reiner Schwarz und Präsident des VVD Ralf-Peter Fritz

16.30 Uhr: Schmücken der Weihnachtsbäume an der Dudogalerie mit:

- Verkehrsverein Dudweiler e.V.
- Gartenbauverein Dudweiler
- Saarbrücker Tafel
- Musikzug Dudweiler
- dem Dudweiler Kinderprinzenpaar
- VVB (vertreten durch Herrn Cammalleri)
- Herren Christmann
- Sparkasse Dudweiler

und musikalische Untermalung des Schalmeyen-und Kulturvereins Dudweiler e.V.

17.30-18.00 Uhr: Verlosung am Stand des VVD mit attraktiven Preisen und musikal. Untermalung durch die Bläserklasse der Gemeinschaftsschule Sulzbachtal

22.00 Uhr: Ende des Weihnachtsmarktes



CDU Stadtratsfraktion Saarbrücken (verärgert) – hier: Rathaus Saarbrücken.

Rot-Rot-Grün verhindert finanzielle Unterstützung der Saarbrücker Tafel

Auf Antrag der CDU-Fraktion hat sich letzte Woche im Sozialausschuss des Stadtrates die Saarbrücker Tafel mit ihrer Arbeit vorgestellt. Der Antrag stammt bereits aus der Sitzung vom 18. April diesen Jahres. Der Burbacher Stadtverordnete Andreas Neumüller hatte im Sozialausschuss einen Antrag zur Vorstellung der Arbeit und auf finanzielle Unterstützung für die Organisation eingebracht. Der Antrag wurde seinerzeit einstimmig vom Ausschuss verabschiedet.

„Umso verwunderlicher ist das jetzige Abstimmungsverhalten der Mehrheitsfraktionen“, meint Andreas Neumüller. Nachdem die Verwaltung monatelang keinen Vorschlag für eine Unterstützung gemacht habe, sei der Antrag jetzt im Ausschuss von der CDU erneuert worden. Konkret habe man beantragt, die nicht verausgabten Restmittel des Jahres 2018 aus dem Haushaltstitel „Zuschüsse an Verbände, Vereine und Selbsthilfegruppen“ in der Höhe von knapp 3000 Euro an die Saarbrücker Tafel auszuzahlen und bei den Haushaltsberatungen ab dem nächsten Jahr eine strukturelle jährliche Unterstützung des Vereins einzuplanen. Wie neulich beim Festakt zum 20jährigen Bestehen der Saarbrücker Tafel seien dem Verein von allen Fraktionen Lob und warme Worte zuteil geworden, jedoch habe Rot-Rot-Grün nicht die notwendigen Taten folgen lassen und durch sein Votum eine Unterstützung verhindert.

„Von den Mehrheitsfraktionen wurde vorgebracht, man könne eine solche Entscheidung nicht aus dem ‚hohlen Bauch heraus treffen‘ beziehungsweise es ginge alles viel zu schnell. Bemerkenswert, wenn man bedenkt, dass der Antrag über sieben Monate bei der Verwaltung gelegen hat. Sozialdezernent Harald Schindel (Linke) zeigte sich in der Diskussion lediglich darum bemüht, die Abstimmung möglichst zu schieben, bis die Gäste der Tafel nicht mehr im Ausschuss waren“, kritisiert Andreas Neumüller. Die Linke schob das „Problem“ auf die Berliner Sozialpolitik und sah keine kommunale Verantwortung, die Grünen hatten den Einsatz der Ehrenamtlichen gegen Lebensmittelverschwendung wohl nicht auf ihrer Agenda, die SPD wollte erstmal in Ruhe prüfen und das Thema in das nächste Jahr schieben. Es sei bedauerlich, dass SPD, Linke und Grüne nicht über ihren Schatten springen und einem sinnvollen Antrag der CDU zustimmen konnten.

Die Saarbrücker Tafel leiste mit ihren ehrenamtlichen Helfern einen immensen Beitrag gegen Lebensmittelverschwendung in unserer Stadt, sie schaffe damit Bewusstsein für den Wert der Lebensmittel und lasse sie den Ärmsten unserer Gesellschaft zukommen. Die Saarbrücker Tafel, so sei in der Vorstellung deutlich geworden, leide unter hohen Fixkosten von jährlich über 100.000 Euro. „Eine Wertschätzung der Kommune für die vielfältige Arbeit der Einrichtung, die wöchentlich über 4.500 Personen mit Lebensmitteln versorgt, ist wichtig und zeigt den Ehrenamtlichen, dass sie nicht alleine sind. Hier sollten auch Gespräche über ein gemeinsames Engagement mit dem Regionalverband geführt werden“, so Andreas Neumüller.

Man dürfe der Tafel für ihr 20jähriges Bestehen in Saarbrücken gratulieren. Zwar sei es kein Grund zu feiern, dass es diese Institution braucht, jedoch sei sie auch ein Lichtblick, der zeige, was engagierte Menschen in 20 Jahren für Bedürftige und die gesamte Gesellschaft leisten können. „Die CDU-Fraktion wird auch für das neue Haushaltsjahr wieder Anträge auf Unterstützung der Tafel stellen und hofft, auch die Mehrheitsfraktionen überzeugen zu können, denn unsere Gesellschaft braucht keine Sonntagsreden über Ehrenamt und soziale Gerechtigkeit, sondern Menschen, die handeln und gemeinsam für eine gerechtere Gesellschaft kämpfen. Es ist ein Skandal, dass Rot-Rot-Grün die eigenen parteipolitischen Interessen über die der Ärmsten in unserer Gesellschaft und derjenigen, die sich ehrenamtlich um sie kümmern, stellt“, kritisiert Andreas Neumüller abschließend.

Festakt zum 20-jährigen Bestehen der Saarbrücker Tafel



Seit zwei Jahren sammelt die Neuapostolische Kirchengemeinde Saarbrücken jeweils im September Lebensmittel und Geldspenden zur Unterstützung der Saarbrücker Tafel. Diese werden dann im Anschluss an den Erntedank-Gottesdienst an die Tafel Saarbrücken übergeben. Ins Leben gerufen wurde diese Initiative durch die Sprecherin des Saarbrücker Gemeindegremiums, Ines Greulich. Grund genug, einige Repräsentanten der Neuapostolischen Kirche zum Festakt der Saarbrücker Tafel am Samstag, den 3. November ins Bürgerhaus Burbach einzuladen.

Der Gemeindevorsteher Hirte Peter Guckenbiehl, der Internetbeauftragte, Priester Gerhard Grapp, die Gremiums-Sprecherin Ines Greulich sowie einige weitere Gemeindeglieder waren der Einladung gefolgt und erlebten ein vielfältiges Programm.

In seiner Begrüßungsansprache wies der erste Vorsitzende der Tafel Saarbrücken, Uwe Bussmann, unter anderem drauf hin, dass alleine in Saarbrücken täglich 4.500 Menschen die Unterstützung dieser Einrichtung in Anspruch nehmen. Dies seien allerdings nur 10 Prozent der Menschen, die tatsächlich auf Hilfe und Unterstützung angewiesen seien, so Rolf Bussmann.

Die Tafel Saarbrücken ist eine von 11 Tafeln im Saarland. Sie gehört dem Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland mit insgesamt 64 Tafeln an. Insgesamt gibt es in Deutschland derzeit 930 Tafeln.

Betroffene Gruppen sind vor allem Menschen in Altersarmut, Alleinerziehende mit Kindern sowie Familien mit vielen Kindern. Als Spenden gehen täglich überzählige Lebensmittel ein, die ansonsten weggeworfen werden müssten. In der Saarbrücker Tafel werden pro Jahr 45.000 Stunden ehrenamtliches Engagement aufgewendet.

Durch die Veranstaltung führte Kajo Breuer, ehemaliger Bürgermeister und Vorstandsmitglied der Saarbrücker Tafel. Er übernahm auch die Begrüßung der Ehrengäste und Redner. Oberbürgermeisterin bedankt sich für Engagement

In ihrer Ansprache betonte die Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Saarbrücken, Frau Charlotte Britz, dass die Tafel einen wesentlichen Beitrag zur Lebensqualität in Saarbrücken leiste. Sie arbeite entgegen der Wegwerfmentalität und bringe Lebensmittel zur Geltung, die ansonsten nicht mehr in die Qualitäts-Standards der europäischen Normen passen und vernichtet werden müssten. „Sie schaffen einen Platz der Menschlichkeit“ betonte Charlotte Britz zum Ende ihrer Rede.

Erschreckende Zahlen

Der Regionalverbandsdirektor Peter Gillo nannte im Verlauf seiner Rede erschreckende Zahlen: In der Saarbrücker Region beanspruchen derzeit 45.000 Menschen Leistungen aus Hartz 4, 7.000 Menschen erhalten Leistungen zur Grundsicherung im Alter und 47.000 Menschen beziehen sonstige Unterstützungsleistungen, beispielsweise aus dem familiären Umfeld. 25 Prozent der im Regionalverband Beschäftigten seien im sogenannten Niedriglohnsektor tätig. Peter Gillo betonte, dass gut bezahlte Arbeitsplätze und eine hohe Investition in das Bildungssystem die einzigen wirklich effektiven Möglichkeiten seien, diesen Zustand dauerhaft zu ändern.

Ursprünglich eine Institution auf Zeit

Die Landesvorsitzende der Tafel Rheinland-Pfalz/Saarland, Sabine Baumann, betonte in ihrem Wortbeitrag, dass die Saarbrücker Tafel ursprünglich als eine Institution auf Zeit geplant gewesen sei. Die Endlichkeit der Aktion habe damals einige Menschen zum Engagement veranlasst. Mittlerweile sei die Tafel mit ihrem Hilfsangebot „dringlicher denn je“, so Sabine Baumann. Kein Land auf der Welt habe eine größere Brotvielfalt - derzeit seien 3219 verschiedene Brotspezialitäten in Deutschland gelistet. Beispiele: die „Flotte Karotte“ oder „Dinkel Rustikal“. Brot zu teilen schaffe Raum für Gastfreundschaft. Über 4.000 Menschen in Rheinland-Pfalz und Saarland seien in Tafeln aktiv, in Deutschland insgesamt ca. 60.000 Menschen. Mit einem Zitat von Antoine de Saint Exupérie beendete sie ihre Rede: „Der Geschmack des geteilten Brotes hat nicht seinesgleichen“. Weitere Höhepunkte

Im Verlauf der weiteren Veranstaltung wurden Ehrenmitglieder und langjährige Helfer ausgezeichnet. Als Vertreterin der Spender-Unternehmen konnte Frau Helga Dausend, die Gründerin des Café Lollo, eine Ehrung in Empfang nehmen. Sie wandte sich hierbei ebenfalls mit einem kleinen Wortbeitrag an die Gäste.

Der Rotary Club übergab zwei Schecks als Sonder-Unterstützung zur Anschaffung einer Kehrmaschine (1.800 €) sowie zum Druck eines in Deutsch und Arabisch gedruckten „Gemüsebüchleins“ (1200 €), das ausländischen Mitmenschen die Vielfalt der europäischen Küche in Erläuterungen und kleinen Rezepten näherbringen möchte.

Das musikalische Rahmenprogramm wurde vom „Heart Chor Saar“ gestaltet. Dieser feierte 2018 sein 10-jähriges Jubiläum und bezeichnet sich selbst als „Senioren Rock Chor“: keine Sänger ist unter 60 Jahren, und alte und neue Rock- und Popmusik steht auf ihrem Repertoire.

Im Anschluss an die Veranstaltung gab es für die Teilnehmer noch die Möglichkeit, sich in den Räumen der Saarbrücker Tafel die Bilder-Ausstellung „Der Mensch lebt nicht von Brot allein“ anzuschauen. 30 Künstler stellen hierbei ihre Werke aus - der Erlös des Bilderverkaufs fließt zu 50 Prozent ebenfalls der Saarbrücker Tafel zu.

Originalartikel (mit vielen Bildern der Veranstaltung):

www.nak-saar-pfalz.de/db/7675241/Aktuell/Festakt-zum-20-jaehrigen-Bestehen-der-Saarbruecker-Tafel

Kunden von Edeka Hoffmann&Konrad in Sulzbach spendeten Lebensmittel im Wert von 1.000,- €



Gemeinsam stark: Mitarbeiter von Hoffmann&Konrad übergeben die Warenlieferung an die ehrenamtlichen Tafel-Helfer.

Vom 26.02.-10.03.2018 hatten alle EDEKA-Kunden die Möglichkeit, eine vorgepackte Tüte im Wert von EUR 5 € zu kaufen, die nach Aktionsende direkt an die örtlichen Tafeln übergeben wurden.

In den Tüten befinden sich hauptsächlich Produkte, die aufgrund ihrer hohen Mindesthaltbarkeit eher selten an die Tafeln gespendet werden. 200 Lebensmittel-Tüten haben die Kunden vom Edeka Markt Hoffmann&Konrad in Sulzbach für die Tafel gespendet. Die Freude der Tafel-Mitarbeiter bei der Abholung war groß.

Geschäftsführer Karlfried Konrad und Bärbel Hoffmann danken allen Kunden für die großzügige Unterstützung.